



01.04.2015

Informationen und Hinweise zur Reinigung von Einsatzkleidung

Allgemeines:

Die Einsatzkleidung aller an einem Einsatz beteiligten Atemschutzgeräteträger sollte nach jedem Brandeinsatz gereinigt und imprägniert werden. Nur so kann der optimale Schutz sichergestellt werden.

Die „normale“ (dünne) Einsatzkleidung kann in jeder handelsüblichen Waschmaschine gereinigt werden und muss auch nicht imprägniert werden. Nur bei starker Verschmutzung wird empfohlen, sie ebenfalls in die Reinigung zu geben.

Die Aufgabe der Reinigung für die Einsatzkleidung übernimmt der
Wäschedienst Sabine Peyke in Fredenbeck, Hauptstraße 28.

Vorgehensweise:

Die Einsatzkleidung wird von allen Klattschildern, Karabinern für Handschuhe und sämtlichen Tascheninhalten befreit und alle Taschen sind wieder zu verschließen!

(WICHTIG!) Das gilt auch für die „normale“ (dünne) Einsatzkleidung!

Bei den Überhosen sind (sofern möglich) die Kniepolster und Hosenträgerklipse zu entfernen.

Bei sehr starker Verunreinigung und Geruchsbelästigung ist die Einsatzkleidung in einem Plastikbeutel (blauer Müllsack) luftdicht zu verpacken und beim Wäschedienst darauf hinzuweisen.

Bitte auch bei jeder Wäsche angeben, dass die Einsatzkleidung imprägniert werden soll!

Bei Abholung der Einsatzkleidung **noch vor Ort** eine Überprüfung der Einsatzkleidung durchführen.

- Ist die Jacke sauber geworden?
- Ist die Jacke frei von Brandgeruch?
- Sind Beschädigungen an Stoff oder Leuchtstreifen erkennbar?

Sollte es Beanstandungen geben, diese umgehend vor Ort schriftlich fixieren. Ggf. die Jacke erneut reinigen lassen. Kosten dafür hat der Wäschedienst zu tragen!

Bei Beschädigung der Einsatzkleidung muss vor Ort eine Schadensmeldung ausgefüllt werden und ein Hinweis an den Bekleidungsbeauftragten (Kleiderkammer) gegeben werden.

Bekleidungsbeauftragter:

04149/6709003

0177/2004805

Email: sgf-kleiderkammer@hotmail.com